



# Hühner – Stallratgeber

Tipps zum Bauen und Einrichten

# Das Wichtigste in Kürze

---

## Hühnerstall

- ↘ Grundfläche mind. 2 m<sup>2</sup>  
Nicht mehr als 4 Hühner pro  
Quadratmeter
- ↘ Innenhöhe: mind. 1 m
- ↘ Mobilställe schonen Grasnarbe und  
vereinfachen Wechselweide

Tipp: Begehbare Ställe lassen sich  
leichter reinigen.

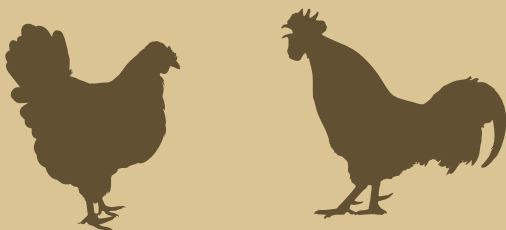
---

## Einrichtung im Stall

- ↘ eingestreuter Scharrbereich
  - ↘ Sitzstangen in verschiedenen Höhen
  - ↘ Kotbrett unter Sitzstangen
  - ↘ abgedunkelte, eingestreute  
Legenester
  - ↘ Wassertränke
  - ↘ Futterspender
  - ↘ Futterraufe für Grünfutter
  - ↘ Schale für Grit/Futterkalk
- 

## zusätzlich sinnvoll

- ↘ automatische Stalltür
- ↘ Absonderungsgehege



---

### Wintergarten

- ✓ idealerweise mind. 9 m<sup>2</sup>
- ✓ überdacht
- ✓ engmaschiges Gitter (max. 1–2 cm Maschenweite, um Kontakt zu Wildvögeln und Nagern zu verhindern (Übertragung von Krankheiten wie z.B. Vogelgrippe))
- ✓ eingestreut mit Holz- oder Rindenschnitzeln
- ✓ mit Sandbad

Dank Wintergarten können Hühner auch bei Schlechtwetter oder Stallpflicht (z.B. wegen Vogelgrippe) ins Freie.

---

### Auslauf

- ✓ mindestens 10 m<sup>2</sup> pro Tier
- ✓ ein- und ausbruchsicherer Zaun
- ✓ mit natürlicher Deckung (Bäume, Büsche) oder Unterständen

**Tipp:** Regelmässiges Wechseln des Auslaufs schont Grasnarbe und verringert Parasitenrisiko.



Allgemeine Informationen zur Pflege, Ernährung und zum Verhalten von Hühnern finden Sie in unserem «Hühner – Ratgeber»

→ [www.zuerchertierschutz.ch/huehner-ratgeber](http://www.zuerchertierschutz.ch/huehner-ratgeber)



# Einleitung

Im Handel sind zwar einige fixfertige Hühnerställe erhältlich, die nur zusammengebaut werden müssen. In der Praxis haben sie sich aber häufig als unpraktisch erwiesen, da sie meist recht klein und nicht begehrbar sind. Viele erfüllen zudem die Minimalvorgaben der Schweizer Tierschutzgesetzgebung nicht.

Wenn Sie stattdessen selber einen Hühnerstall bauen, können Sie die Tierschutz-Vorschriften gezielt einhalten. Beim Eigenbau können Sie zudem auf eine praktische Einrichtung achten und den Stall den lokalen Gegebenheiten und den eigenen Wünschen anpassen.

In dieser Broschüre finden Sie einige konkrete Tipps und Ideen, wie ein tiergerechter Hühnerstall aussehen könnte.

Bevor Sie mit dem Bau beginnen, sollten Sie folgende Punkte bedenken:

- ✚ Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob Sie für Ihren Hühnerstall eine Baubewilligung benötigen.
- ✚ Wenn der Stall direkt auf dem Boden aufliegen soll, platzieren Sie ihn am besten auf Steinplatten oder auf einem Fundament aus Beton. So schützen Sie den Stall vor Bodennässe und verhindern, dass Nagetiere in den Stall eindringen. Alternativ können Sie den Stall auch auf Stelzen, Räder oder Kufen stellen.
- ✚ Je nach Höhenlage sollten Sie den Stall gut isolieren.

Ein Hühnerstall Marke Eigenbau ist mit einfachen Mitteln umsetzbar. Es braucht allerdings etwas handwerkliches Geschick, doch das Fachwissen können Sie sich gut selbst aneignen oder einen lokalen Handwerksbetrieb beauftragen. Als Baumaterialien eignen sich Holz, Metall und Kunststoff, wobei Holz am natürlichsten ist und sich einfacher bearbeiten lässt, es ist aber weniger beständig und birgt ein erhöhtes Risiko für Milbenbefall.





## Allgemeine Anforderungen

Planen Sie den Stall so, dass er überall gut zugänglich ist zum Entmisten. Der Boden sollte mindestens 5 cm hoch mit lockerer, trockener Einstreu bedeckt sein (Hobelspäne, Hanfstreu oder Maisspindelgranulat). Gemäss Tierschutzverordnung müssten nur 20 % der Stallgrundfläche eingestreut werden. Wir empfehlen Ihnen aber, alles einzustreuen. Denn Einstreu bindet die Ausscheidungen, was Ihnen das Putzen erleichtert.

Tageslicht im Stall ist wichtig für das Wohlbefinden der Hühner und auch gesetzlich vorgeschrieben. Ihr Hühnerstall benötigt daher genügend grosse Fenster, die gleichzeitig eine gute Belüftung ermöglichen. Denn ist die Luft im Stall zu feucht, begünstigt dies Krankheiten. Kunstlicht ist nicht nötig.

## Wenn möglich: mobil

Weil Hühner gerne picken und scharren, geht die Grasnarbe rund um den Stall schnell kaputt. Um eine Übernutzung der Weide zu verhindern, empfehlen wir mobile Ställe, die Sie regelmässig umplatzieren. Anhänger mit Rädern oder Kufen haben häufig eine gute Grösse und lassen sich leicht zu verschiebbaren Ställen umbauen.

Wenn für Sie kein mobiler Stall in Frage kommt, weil Sie beispielweise nicht genug Grundfläche zur Verfügung haben, sollten Sie um den Stall herum verschiedene Ausläufe einplanen. So können Sie diese bei Bedarf wechseln, sodass die Hühner immer Grünflächen zur Verfügung haben, ohne dass die Grasnarbe zerstört wird (Prinzip Wechselweide). Für die Umzäunung eignen sich Weidezäune, die Sie flexibel umplatzieren können.





## Kotbrett und Entmistung

Unter den Sitzstangen fällt viel Kot an. Damit die Einstreu am Stallboden sauber bleibt, montieren Sie am besten 15–20 cm unter den Sitzstangen ein sogenanntes Kotbrett. Dann können die Hühner den Bereich unter den Sitzstangen gefahrlos als Rückzugsort oder zum Scharren am Boden nutzen.

Einstreu auf dem Kotbrett bindet die Ausscheidungen der Hühner gut und erleichtert Ihnen die Reinigung. Ein Gitterrost darüber verhindert, dass die Hühner im Kot scharren, was Krankheiten begünstigen kann.

Damit Sie den Bereich unter den Sitzstangen leicht reinigen können, gibt es verschiedene bauliche Möglichkeiten:

- ✚ Sie schieben flache Wannen zwischen Kotbrett und Gitterrost, die Sie wie Schubladen herausziehen können.
- ✚ Sie befestigen das Kotbrett mit Scharnieren, sodass Sie es herunterklappen können.
- ✚ Sie installieren Sitzstangen und Gitterrost so, dass Sie beides hochklappen oder herausnehmen können.

Der Vorteil von Plastik- oder Metallwannen als Kotschubladen ist, dass sie sich gut desinfizieren lassen und es keine schwer erreichbaren Spalten im Holz gibt, in denen sich Vogelmilben einnisten können.



### Tipp:

Streichen Sie die Wände mit glatter Farbe und achten Sie darauf, dass sämtliche Spalten gefüllt und abgedeckt sind, um Milben im Hühnerstall vorzubeugen.



## Nester und Eierentnahme

Hennen suchen sich einen ruhigen Ort für die Eiablage. Damit die Hühner ihre Eier in die Nester und nicht irgendwo im Stall oder Auslauf legen, sollten die Legenester auf drei Seiten sowie oben geschlossen und abgedunkelt sein.

Platzieren Sie die Nester erhöht, um sie deutlich vom Scharrbereich am Boden abzugrenzen. Dennoch sollten sie für die Hühner leicht zu erreichen sein. Eine Anflugstange vor dem Nest oder ein Brett mit Querleisten erleichtert den Hühnern den Zugang.

Planen Sie für vier bis fünf Tiere mindestens ein grosses Gruppennest (mind. 80 x 35 x 35 cm) oder zwei Einzelnester (je mind. 35 x 35 x 35 cm) ein. Bei grösseren Gruppen braucht es mehr Nestfläche, damit alle Hennen gleichzeitig Eier legen können. Bei Einzelnestern ist ein Nest pro drei Tiere zu empfehlen.

Wichtig ist, dass die Nester stets genügend weiche Einstreu enthalten und sich auch leicht reinigen lassen. Eine kleine Kante vor dem Ausgang verhindert, dass die Einstreu nach aussen gescharrt wird. Als Nistmaterial eignen sich Dinkelspreu, Stroh oder Strohhacksel.

Wenn Sie die Nester als Anbau auf der Aussenseite des Stalles anbringen und einen Deckel installieren, können Sie die Eier bequem von aussen entnehmen, ohne die Hühner im Stall zu stören. Aussenstehende Nester sollten Sie allerdings gut isolieren, damit die Qualität der Eier an kalten oder sehr heissen Tagen nicht leidet, wenn Sie nur einmal täglich die Eier herausnehmen. Achten Sie bei der Planung oder beim Umstellen des Mobilstalls jeweils darauf, dass die Aussenester nicht während der heissesten Zeit des Tages der prallen Sonne ausgesetzt sind.





## Sitzstangen

Im Stall schlafen Hühner erhöht auf Sitzstangen. In kleinen, engen Ställen oder bei schweren Rassen kann eine Rampe den Hühnern den Zugang zu den Sitzstangen erleichtern.

Das Gesetz schreibt 14 cm Sitzstangenlänge pro Tier vor. Wir empfehlen, den Hühnern mehr Platz zu bieten und 18 bis 25 cm einzuplanen. Installieren Sie die Sitzstangen mind. 50 cm über dem Stallboden (Zwerghühner: mind. 40 cm) und auf verschiedenen Höhen. Achten Sie darauf, dass der Abstand zur Rückwand mindestens 15 cm beträgt und auch zwischen den Sitzstangen mindestens 30 cm liegen. Die «Kopffreiheit» über den Sitzstangen muss mindestens 50 cm betragen. Quadratische Holzleisten mit abgerundeten Kanten oder Rundhölzer mit 4 bis 5 cm Durchmesser eignen sich besonders gut als Sitzstangen.

Alle Massangaben sind gültig für normal grosse Hühner. Es gilt: Je grösser die Hennen, desto mehr Platz benötigen sie.

## Futter- und Tränkeautomaten

Für die private Haltung von Hühnern eignen sich sogenannte Stülpautomaten als Tränken und Futterspender. Wenn Sie diese aufhängen oder leicht erhöht aufstellen, verringern Sie das Risiko, dass Futter und Wasser mit Einstreu verschmutzt werden oder sich Nagetiere daran bedienen können. Dennoch müssen Sie die Automaten regelmässig reinigen und neu befüllen. Bei grosser Hitze im Sommer fressen die Hühner deutlich weniger und trinken dafür umso mehr. Die Tränken sollten dann öfter gereinigt werden, weil sich Erreger bei Hitze besonders schnell vermehren.

Zur Beschäftigung können Sie zusätzlich Heuraufen aufhängen oder Plastikbecken für Rüstabfälle hineinstellen. Ausgewachsene Hennen benötigen zusätzlich Muschelkalk oder Kalkgrit. Bei Platzmangel können all diese Behälter auch im Wintergarten untergebracht werden.



## Wintergarten

Der Wintergarten (auch Schlechtwetterauslauf oder Aussenklimabereich genannt) ermöglicht den Hühnern, sich auch bei Schlechtwetter draussen aufzuhalten. Dazu sollte der Wintergarten allwettertauglich sein, also grosse Belastungen durch Wind und Schnee aushalten. Stabilität erhält er durch einbetonierte oder tief im Boden verankerte Pfosten, bestehende Mauern oder Hauswände. Ein stabiles Dach bietet den Hühnern Schutz vor Regen, Hagel und Schnee.

Um die Hühner auch vor Beutegreifern wie Füchsen und Mardern zu schützen, sollten Sie ein stabiles Gitter verwenden. Die Maschenweite sollte nicht grösser als 1–2 cm sein, damit keine Marder, Wiesel oder Wildvögel durchschlüpfen können. Schwere Steinplatten rund um den Wintergarten verhindern zudem, dass sich Wildtiere unter dem Zaun zu den Hühnern durchgraben können.

Im Winter grassiert oft die Vogelgrippe. Zum Schutz des Geflügels erlässt der Bund dann in den gefährdeten Gebieten Auslaufverbote. Ist der Wintergarten jedoch rundum geschlossen, sodass kein Kontakt zu Wildvögeln möglich ist, können die Hühner von einer Stallpflicht verschont bleiben. Da in den letzten Wintern zeitweise Weideverbote verordnet wurden, empfehlen wir, bei jeder Hühnerhaltung einen grossen gesicherten Wintergarten an den Hühnerstall anzubauen. Für Gruppen bis zehn Hühner sollte er mind. 9 m<sup>2</sup> gross sein, um den Tieren bei jeder Witterung und unabhängig von der Seuchenlage genug Bewegung zu ermöglichen.

Um die Reinigung zu erleichtern, sollten Sie den Wintergarten so konstruieren, dass er begehbar ist, und ihn mit Holzschnitzeln oder Rindenhäcksel einstreuen.



### Tipp:

Auch bei Mobilställen empfiehlt sich ein fixer Wintergarten, den Sie in kurzer Zeit aufbauen können. So können Sie den Hühnern auch bei Vogelgrippe trotzdem Auslauf ermöglichen.







## Zugang zum Misten

Jeder Hühnerstall benötigt eine gut begehbare Stalltür, damit Sie in den Hühnerstall hinein können zum Putzen oder um die Hühner bei Bedarf einzufangen, um sie z.B. zu behandeln oder zu wiegen. Idealerweise ist der Zugang zu Stall und Wintergarten so gross, dass eine Schubkarre zum Ausmisten hindurch passt.

Ein Fenster in der Stalltür lässt zusätzliches Tageslicht in den Stall und ermöglicht Ihnen, vor dem Eintreten zu schauen, wo sich die Hühner aufhalten. Achten Sie aber darauf, dass die Sonne nicht direkt auf die Sitzstangen oder gar in die Nester scheinen kann. Diese Rückzugsorte sollten abgedunkelt bleiben.

Wichtig ist zudem, dass die Tür wie auch sämtliche anderen Öffnungen (z.B. Fenster, Klappen zur Eierentnahme) ein- und ausbruchsicher verschlossen werden können.

## Hühnertür

Damit die Hühner vom Stall nach draussen gelangen, reicht ein kleiner Durchschlupf. Wenn sich dieser nicht direkt auf dem Boden befindet oder der Stall erhöht steht, können Sie den Hühnern den Zugang durch eine Rampe erleichtern.

Die Öffnung des Durchschlupfes können Sie über eine Automatik steuern, sodass sich die Stalltür je nach Tageslicht öffnet und schliesst. Dies ist sehr praktisch, allerdings kann es zu technischen Problemen kommen oder manchmal werden einzelne Hühner ausgesperrt. Sie sollten deshalb trotzdem jeden Abend kontrollieren, ob alle Hühner sicher im Stall sind.



## Weitere Informationen

- ↘ ZT-Webseite mit Informationen zur Hobbyhühnerhaltung  
[www.zuerchertierschutz.ch/huehner](http://www.zuerchertierschutz.ch/huehner)
- ↘ Informationen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV zur Geflügelhaltung mit verschiedenen Fachinformationen als Download: [www.blv.admin.ch/de/huehner](http://www.blv.admin.ch/de/huehner)
- ↘ Hühnerratgeber des BLV  
«So halten Sie Hühner richtig»  
erhältlich auf [www.huehnerrichtighalten.ch](http://www.huehnerrichtighalten.ch)
- ↘ Beratungstelefon des Tierspitals  
044 635 83 43
- ↘ [www.huehner-ratgeber.de](http://www.huehner-ratgeber.de)



### 1. Auflage, 2026

**Fotos** Titelbild: Depositphotos, PantherMediaSeller; Seite 4: Depositphotos, fiskness; Seite 14 (unten): Adobe Stock, Dubrafoto; Seite 16: Adobe Stock, lantapix; Seite 18: Pexels, rajukhan-pathan; Seite 19 (links): Adobe Stock, stockphoto mania; Seite 19 (rechts): Depositphotos, sval7; Rest: zVg  
**Dank:** Biohof Stuls, Denise Marty und Didi Zellweger, 7482 Stuls

# Wir helfen Tieren. Mit Rat und Tat.

## Ratgeber

Weitere Broschüren und Flyer zur Haltung und Pflege von Haustieren können Sie auf der Website des Zürcher Tierschutz herunterladen oder bestellen.



Info-Materialien

[www.zuerchertierschutz.ch/haustier-ratgeber](http://www.zuerchertierschutz.ch/haustier-ratgeber)

## Tiervermittlung

Sie suchen einen tierischen Begleiter? In unserem Tierheim warten viele Tiere auf ein liebevolles Zuhause. Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich auf unserer Website über unsere aktuellen Tierheimbewohner.



Zuhause gesucht

[www.zuerchertierschutz.ch/adoption](http://www.zuerchertierschutz.ch/adoption)



Adoptionsanfragen

**044 442 14 00**

## Gratis-Beratung

Der Zürcher Tierschutz und das Tierspital Zürich bieten eine Gratis-Beratung zur Haltung, Fütterung, Pflege und Gesundheit von Haustieren an.



Für Hunde  
und Katzen

**044 442 14 00**



Für alle Haustiere,  
insbesondere Exoten

**044 635 83 43**



**Zürcher Tierschutz**  
Zürichbergstrasse 263  
8044 Zürich

Telefon 044 442 14 00

[info@zuerchertierschutz.ch](mailto:info@zuerchertierschutz.ch)  
[www.zuerchertierschutz.ch](http://www.zuerchertierschutz.ch)

**Herzlichen Dank für  
Ihre wertvolle Spende!**

[www.zuerchertierschutz.ch/spenden](http://www.zuerchertierschutz.ch/spenden)  
IBAN CH62 0900 0000 8000 2311 7